

Berlin, Montag, den 5. Januar 2026

Ausschreibung: Zwei Abschlussarbeiten im Forschungsprojekt „Soziale Dimensionen von Cradle to Cradle“ [Jetzt bewerben](#)

Das **Hamburger Umweltinstitut (HUI)**, der Lehrstuhl von **Prof. Dr. Michael Braungart** an der **Leuphana Universität Lüneburg** und **Cradle to Cradle NGO** vergeben zwei Abschlussarbeiten im Rahmen des Forschungsvorhabens „Soziale Dimensionen von Cradle to Cradle“.

Über das Projekt

Soziale Ungleichheit ist ein zentrales Problem unserer Gesellschaft, dessen Dimensionen weit über rein finanzielle Aspekte hinausgehen. Eine oft vernachlässigte, jedoch tiefgreifende Manifestation dieser Ungleichheit findet sich im Zugang zu gesunden, qualitativ hochwertigen und langlebigen Produkten. Insbesondere Haushalte mit geringeren finanziellen Ressourcen sind häufig gezwungen, auf Produkte auszuweichen, die mit Gesundheitsrisiken, kurzebiger Funktionalität und Umweltschäden verbunden sind. Dies führt zu einer Spirale aus Folgekosten, sowohl gesundheitlicher als auch finanzieller Natur, die bestehende Benachteiligungen verstärkt und die Teilhabechancen langfristig untergräbt.

Das vorliegende Forschungsvorhaben „Soziale Dimensionen von Cradle to Cradle“ setzt genau hier an. Gemeinsam werden wir das bislang weitgehend unerforschte **soziale Wirkungspotenzial von Cradle to Cradle (C2C)-Prinzipien** beleuchten.

C2C zielt darauf ab, Produkte und Systeme so zu konzipieren, dass sie in kontinuierlichen Kreisläufen geführt werden können und dabei positiv für Mensch und Umwelt wirken. Unser Projekt untersucht spezifisch, inwiefern **C2C-orientierte Produkte, Prozesse oder Strukturen** einen **strukturellen Beitrag zum Abbau sozialer Ungleichheit** leisten können – beispielsweise durch die Sicherstellung von Materialgesundheit für alle, die Förderung von Ressourcenerhalt und lokalen Wertschöpfungsketten oder die Ermöglichung einer echten Kreislaufwirtschaft, die auch soziale Vorteile generiert.

Ziel ist es, auf Basis der in interdisziplinären Roundtables stattfindenden Reflexion und der Ergebnisse aus empirischen Fallanalysen eine zusammenhängende Publikation zu erstellen. Die daraus gewonnenen Erkenntnisse werden in konkrete Handlungsempfehlungen für politische, wirtschaftliche und kommunale Entscheidungsträger*innen überführt, wobei Anknüpfungspunkte an die Praxis wie etwa im Bereich der öffentlichen Beschaffung aufgezeigt werden, um eine gerechtere und nachhaltigere Produkt- und Systemgestaltung zu ermöglichen.

Warum dein Beitrag gebraucht wird

Cradle to Cradle ist viel mehr als eine technische Idee. Es zeigt, wie Produkte gestaltet werden können, die **gesund, kreislauffähig und für Menschen vorteilhaft** sind. Dennoch gibt es bisher entscheidende Lücken:

- **Es fehlen belastbare Belege**, die zeigen, welchen sozialen Mehrwert C2C tatsächlich erzeugt – für Nutzer*innen, Arbeiter*innen, Kommunen oder lokale Märkte.
- **Praxisbeispiele werden selten wissenschaftlich untersucht**. Produktinnovationen mit relevanten Effekten bleiben Einzelphänomene, statt dass wir aus ihnen Muster ableiten.
- **Soziale Kriterien werden in den Debatten zu Circular Economy oft ausgebündet**. Der Fokus liegt auf Effizienz und Ressourcenkreisläufen – doch zu selten auf Zugang, Gesundheit, Arbeitsplatzqualität oder sozialer Teilhabe.

Mit deiner Abschlussarbeit hilfst du, diese Lücken zu schließen. Du machst sichtbar, **wo C2C echte Chancen eröffnet** – und wie daraus praktische Wege entstehen können.

Was wir im Projekt erreichen wollen

Ziel ist es, durch interdisziplinäre Methoden und reale Fallstudien belastbare Erkenntnisse über die soziale Wirkung von Cradle to Cradle zu gewinnen.

Die Ergebnisse der Abschlussarbeiten fließen ein in:

1. **eine wissenschaftliche Publikation**, die die Ergebnisse bündelt,
2. **konkrete Handlungsempfehlungen** für Kommunen,
3. **den öffentlichen Dialog**, um C2C als Werkzeug sozialer Gerechtigkeit sichtbar zu machen,
4. **und die Präsentation auf dem internationalen C2C Congress im September 2026.**

Damit leistet das Projekt einen Beitrag zu einer Gesellschaft, die **Menschen in den Mittelpunkt der Gestaltung stellt** – nicht nur Materialien.

Was du in der Abschlussarbeit tust

Empirische Fallanalyse ausgewählter C2C-Anwendungen

Du bist Teil einer umfassenden Untersuchung realer Praxisfälle.

Unter anderem analysierst du **3–4 konkrete Anwendungen aus verschiedenen Bereichen** – etwa aus Bauwesen, Textilien, Verpackung oder urbaner Infrastruktur.

Dabei kombinierst du:

- **qualitative Interviews** (z. B. Entwickler*innen, Hersteller*innen, Nutzer*innen, Kommunalakteure),
- **Dokumenten- und Datenanalyse** (z. B. Berichte, Materialdaten, Zertifikate),
- **Auswertung vorhandener Sekundärdaten**,
- **Synthese der Ergebnisse** zu sozialen Effekten (z. B. Gesundheit, Kosten, Zugang, Arbeitswelten).

Ziel: Die sozialen Wirkungen von C2C ganzheitlich darzustellen und daraus ein klares Bild zu gewinnen, wie Menschen von guten Produkt- und Systementscheidungen profitieren können.

Die Erkenntnisse werden **in einer Publikation aufbereitet** und bilden das Fundament der weiteren Projektarbeit.

Wie wir den Rahmen gemeinsam festlegen

Im ersten interdisziplinären Roundtable arbeiten die ausgewählten Studierenden aktiv mit.

Dort entwickeln wir gemeinsam mit Expert*innen aus Wissenschaft, Verwaltung und Praxis:

- die endgültige Schwerpunktsetzung der beiden Abschlussarbeiten,
- die Auswahl der Fallstudien,
- erste Forschungsfragen und Indikatoren für soziale Wirkung.

Du bist also keine „Zulieferkraft“, sondern **Gestalter*in des Projekts**.

Was wir bieten

- Zugang zu realen Praxisfällen (ohne Markennennung, wo vertraulich)
- Netzwerk von Cradle to Cradle NGO (Unternehmen, Kommunen, Verbände)
- Wissenschaftliche Begleitung durch das Hamburger Umweltinstitut und die Leuphana Universität
- Teilnahme an Roundtables mit Expert*innen
- Möglichkeit der **Präsentation der Ergebnisse auf dem C2C Congress 2026**
- Einbettung deiner Arbeit in **Publikation + Handlungsempfehlungen**

Wer sich bewerben kann

Studierende aller Fachrichtungen, die sich mit sozialen Wirkungen von Produkt- und Systemgestaltung beschäftigen möchten, z. B.:

- Sozialwissenschaften
- Nachhaltigkeits- und Transformationswissenschaften

- Design, Architektur, Produktentwicklung
- Public Policy, Governance, Stadtentwicklung
- Wirtschaft / Ökonomie
- verwandte Disziplinen

Wichtig sind Neugier, Forschungsfreude und der Wunsch, echte Veränderung mitzudenken.

Rahmen

Start: Sommersemester 2026 (Ende März/ Anfang April 2026)

Dauer: ein Semester

Enge Zusammenarbeit mit HUI, Leuphana und C2C NGO

Interdisziplinäre Arbeit, direkter Praxisbezug

Bewerbung

Bitte reiche deine Bewerbung über das Bewerbungsformular ein (Motivation max. 400 Wörter, Studiengang + Anforderungen der Hochschule, erste Interessenschwerpunkte).

 **Deadline: 01. Februar 2026**

 **Bewerbung ausschließlich über das Formular [\(Link\)](#)**

Bei Fragen können jederzeit Carolin Schultz und Lara Gabe kontaktiert werden, erreichbar unter projekte@c2c.ngo.